

Presseinformation

Wiesbaden, den 24. Juli 2013

Nr. 362

Integrationsminister Jörg-Uwe Hahn:

„Erfolgreiche Integrationspolitik fortsetzen“

**Förderrichtlinie zu neuem Landesprogramm
in Kraft getreten**

„Aufbauend auf den positiven Erfahrungen mit dem Landesprogramm ‚Modellregionen Integration‘ haben wir das neue Programm ‚WIR – Wegweisende Integrationsansätze Realisieren‘ konzipiert, dessen Förderrichtlinien nun in Kraft getreten sind“, teilte der Hessische Minister der Justiz, für Integration und Europa und stellvertretende Ministerpräsident, **Jörg-Uwe Hahn** heute mit. „Darin werden Ansätze, die sich in den Modellregionen als besonders erfolgreich erwiesen haben, nun landesweit ausgebaut. Die bisherigen Integrationsförderprogramme für Menschen mit Migrationshintergrund werden in das neue WIR-Programm als integrationspolitisches Gesamtkonzept eingebettet.“

Das WIR-Programm nehme dabei alle Bürgerinnen und Bürger - mit und ohne Migrationshintergrund - als Zielgruppe in den Blick. „Es geht nun vor allem um die weitere

Fortentwicklung einer Willkommens- und Anerkennungskultur in Hessen“, so der Minister. „Dabei sollen insbesondere nicht nur Menschen mit Migrationshintergrund angesprochen, sondern auch die so genannte Aufnahmegesellschaft einbezogen werden: Integration ist keine Einbahnstraße, sondern ein gesamtgesellschaftlicher Prozess. Integration verlangt sowohl von Zugewanderten als auch von den seit Generationen hier lebenden Menschen einen aktiven Beitrag, damit er gelingt.“ Bei dem neuen Programm stehen daher Maßnahmen, die Partizipationsmöglichkeiten ausbauen, Potentiale verdeutlichen und Diskriminierung vermeiden, besonders im Fokus.

„Ich freue mich, dass unsere integrationspolitischen Bemühungen Früchte tragen. Das ist auch den Trägern der Integrationsarbeit in den Modellkommunen und dem vorbildlichen Einsatz der Ehrenamtlichen in Hessen zu verdanken. Das Land kann fachliche und finanzielle Impulse geben, die Integrationsarbeit kann aber nur vor Ort gelingen und die Menschen dort erreichen, wo sie leben und arbeiten“, so Hahn. „Nun können wir die Erfahrungen flächendeckend in den 33 hessischen Landkreisen, kreisfreien Städten bzw. Sonderstatusstädten umsetzen. Auch die hessenweite Förderung von innovativen Projekten sowie Integrationslotsen- und Sprachfördermaßnahmen hat sich bewährt und wird deshalb weitergeführt. „

Hintergrund: Die neuen Förderrichtlinien

Folgende Förderschwerpunkte beinhaltet das „neue“ Landesprogramm „WIR“:

- Ab 2014: Förderung der Personalmittel für „WIR“-Koordinatorinnen und Koordinatoren in 33 Landkreisen, kreisfreien Städten bzw. Sonderstatusstädten.
 - Ab 2014: Förderung von Projekten
 - zur Willkommens- und Anerkennungskultur
 - zur Interkulturellen Öffnung
 - mit neuen innovativen Ansätzen
- in allen hessischen Kommunen und Kreisen sowie von freien, gemeinnützigen und kirchlichen Trägern – auch von Migrantenselbstorganisationen

- Förderung der Qualifizierung und des Einsatzes ehrenamtlich tätiger Integrationslotsinnen und -lotsen
- Förderung niedrigschwelliger Sprachkurse für Erwachsene bzw. Eltern/Mütter

Anträge auf Sprachförderung sowie für Integrationslotsenmaßnahmen können in diesem Jahr noch gestellt werden. Antragsbearbeitende und bewilligende Behörde ist nach wie vor das Regierungspräsidium Darmstadt. Bei Fragen zu Antragsunterlagen und –fristen hilft Ihnen:

Frau Topmüller

Tel.: 06151-12 5524

Mail: Ann-Kathrin.Topmoeller@rpd.hessen.de

www.rp-darmstadt.hessen.de

Bei fachlichen Rückfragen können Sie sich wenden an:

Hessisches Integrationsministerium

Frau Schindel

Tel.: 0611-32 2014

Mail: wiebke.schindel@hmdj.hessen.de

Details können der neuen Förderrichtlinie zum Landesprogramm „WIR - Wegweisende Integrationsansätze Realisieren“ vom 5. Juli 2013 entnommen werden. Diese und weiterführende Informationen finden Sie unter www.integrationskompass.de.